



MUSEUMSVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

PRESSEMITTEILUNG

„Vergangenheit in Bewegung“: 50 Jahre Museumsverband Baden-Württemberg – Jubiläumstagung zeigt neue Wege der Geschichtsvermittlung

Stuttgart, 07.04.2026

Mit einer Fachtagung zum Thema „Vergangenheit in Bewegung – Neue Wege der Geschichtsvermittlung“ hat der Museumsverband Baden-Württemberg e.V. am 13./14. März 2026 zu Gast im Haus der Geschichte Baden-Württemberg in Stuttgart sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Der Tagungsort mit seinen aktuellen Wechsellausstellungen, experimentellen Ausstellungs- und Vermittlungsformaten bot dafür den idealen Rahmen.

Traditionell veranstaltet der Verband im Frühjahr eine zweitägige Tagung zu einem aktuellen museumsfachlichen Thema in Kombination mit der jährlichen Mitgliederversammlung in wechselnden Museen im Land. Zum Anlass des 50. Geburtstag gab es diesmal abends ein besonderes Festprogramm. Kulturstaatssekretär Arne Braun gratulierte und würdigte den langjährigen Einsatz des Verbands für die Belange der unterschiedlichen Museen und die Stärkung des Austauschs, der Kooperation zwischen deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Rund 130 Teilnehmende machten die Tagung zu einem gelungenen und lebendigen Ort des Austauschs über die aktuellen fachlichen Fragen, Finanzsorgen und globalpolitischen Herausforderungen hinaus.

TAGUNGSTHEMEN

„Es war uns als Verband ein besonderes Anliegen, anlässlich der Jubiläumstagung das Thema „Vermittlung“ in den Mittelpunkt zu stellen.“ sagt Sabine Mücke. Die Präsidentin des Museumsverbandes betont weiter: „Zeitgemäße Vermittlungsarbeit im Museum erfordert neben ausreichenden personellen und finanziellen Ressourcen vor allem innovative Konzepte und Methoden sowie den Mut, neue Formate zu erproben. Ebenso wichtig sind neu gedachte Räume, Sensibilität und die Bereitschaft zum Perspektivwechsel. Nicht zuletzt braucht es einen klaren Bezug zur Gegenwart – zu Alltagserfahrungen, Lebenswelten sowie zu aktuellen kulturellen und politischen Fragestellungen.“

Der Festvortrag von Prof. Dr. Thomas Thiemeyer (Universität Tübingen) widmete sich programmatisch dem Thema „Neue Erwartungen und alte Pflichten. Museen für diverse Gesellschaften“. Der renommierte Kultur- und Museumswissenschaftler setzte damit den Schlusspunkt unter einen Veranstaltungstag, der mit zwei Impulsreferaten aus den Bereichen Geschichtsdidaktik und Public History eröffnet worden war. Prof. Dr. Christine Gundermann (Universität zu Köln) und Dr. Oliver Näpel (Universität Münster) zeigten auf, wie sich zeitgemäße und innovative Formen der Geschichtsvermittlung außerhalb von Museen entwickeln und welche Methoden und Zugänge die museale Arbeit bereichern können.



MUSEUMSVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Zwischen diesen Programmpunkten präsentierten Referent*innen aus Museen in Deutschland und Österreich anhand von Good-Practice-Beispielen, wie sie in ihren Ausstellungen neue Themen und Perspektiven integrieren. Dabei wurde deutlich, wie Museen gezielt gesellschaftliche Gruppen als neues Publikum ansprechen und einbeziehen, die sich mit ihren eigenen Geschichten bislang kaum repräsentiert gesehen haben. „Ich nehme von der Tagung mit, wie wichtig es ist, sich untereinander zu vernetzen. Die Good-Practice-Beispiele haben gezeigt, welche Kompetenzen in anderen Häusern da sind, von denen alle profitieren können.“ fasst eine Teilnehmerin ihren Erkenntnisgewinn der Tagung zusammen.

VORSTANDS- UND BEIRATSWAHL

Neu gewählt wurden auf der Mitgliederversammlung auch Präsidium, Vorstand und Beirat des Museumsverbandes Baden-Württemberg. Präsidentin Sabine Mücke (Museum Humpis-Quartier) wurde ebenso wie Vizepräsident Christian Rilling (Historische Museen Reutlingen) im Amt bestätigt. Nach 18 Jahren engagierter und erfolgreicher Vorstandstätigkeit stellte sich Martina Meyr (Städtische Museen Rottweil) nicht mehr zur Wahl. Ihr folgte der bisherige Vorstand Dr. Wolfgang Reinbold (Stadt Offenburg, Abt. Stadtgeschichte und Heimatpflege) ins Amt des Vizepräsidenten nach. Martina Meyr wurde anschließend unter langanhaltendem, anerkennendem Applaus verabschiedet.

"Stand in den vergangenen drei Jahren die weitere Professionalisierung der Verbandsarbeit mit der Etablierung der Geschäftsstelle in Stuttgart, Kooperationen und der Neuausrichtung des Internationalen Museumstags Baden-Württemberg im Fokus, wird die kommende dreijährige Legislatur vor allem von der museumspolitischen Interessenvertretung und der Stärkung und Sichtbarkeit der Museen als Akteur*innen der Kulturvermittlung, Bildung und als offene Orte der Zivilgesellschaft geprägt sein." so Sabine Mücke über die Aufgabenschwerpunkte und Zielsetzungen des Museumsverbands.

Weitere Vorstandsämter wurden durch das Votum der Mitglieder bestätigt:

- als Schatzmeisterin Dr. Andrea Bergler (Stadtmuseum und Forscherfabrik Schorndorf)
- als Beisitzerinnen Kristina Kramer (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Julia Opitz (Gemeinde Köngen, Römermuseum)

Neu in den Vorstand wurde Dr. Mareike Oberhoff (TECHNOSEUM Mannheim) als Schriftführerin gewählt.



v.l.n.r.: Dr. Andrea Bergler, Dr. Mareike Oberhoff, Sabine Mücke, Dr. Wolfgang Reinbold, Julia Opitz, Christian Rilling, Kristina Kraemer

Bildnachweis: © Museumsverband Baden-Württemberg e.V., Foto: Frank Eppler



MUSEUMSVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

ÜBER DEN MUSEUMSVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Der Museumsverband Baden-Württemberg vertritt seit 1976 die Interessen aller Museen und ihrer Mitarbeiter*innen im Land. Er bündelt ihre Anliegen und unterstützt sie bei ihrer Arbeit – egal ob im großen Landesmuseum oder im kleinen, ehrenamtlich betriebenen Heimatmuseum. Er ermöglicht Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit und trägt damit zur Qualitätssicherung im Museumsbereich bei. Er vernetzt, bezieht öffentlich Stellung und kooperiert mit den unterschiedlichsten Gremien.

Derzeit werden die Interessen von 665 persönlichen und institutionellen Mitgliedern vertreten (Stand: 03/2026).

Kontakt für Medienanfragen:

Museumsverband Baden-Württemberg e. V.

Leuschnerstr. 50, 70176 Stuttgart

Tel. 0711 - 93 665 990

presse@museumsverband-bw.de

www.museumsverband-bw.de

www.instagram.com/museumsverband_bw